

## August Bischoff

(25. April 1876 in Hanau – 7. September 1965 in Frankfurt am Main)

Zu Leben und Werk:

[August Bischoff – Wikipedia](#)

Bischoff studierte von 1890 bis 1896 an der Hanauer staatlichen Zeichenakademie, danach von 1901 bis 1904 am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt am Main. Seit 1897 wirkte er als freischaffender Bildhauer in Frankfurt und Hanau. Zu seinen Hauptarbeitsgebieten gehörten Brunnenanlagen (Dr. Bockenheimer-Brunnen in Frankfurt-Sachsenhausen), Grabmäler (Grabmal Carl Oppermann und Grabmal Familie Carl Gottschalk auf dem Hauptfriedhof Frankfurt; Grabmal Maria Bischoff) und Kriegerdenkmäler (Arnoldshain, Dorfweil, Frankfurt, Hanau, Michelstadt, Bad Vilbel Gronau). Er schuf auch eine Reihe von Porträtbüsten (Bronzebüsten von Georg Wolff und Hugo Birkner im Historischen Museum Hanau).

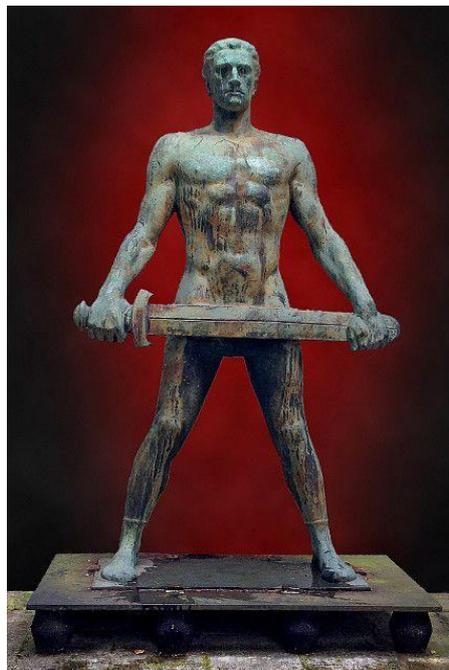


Kriegerdenkmal in Dorfweil

Foto: Wikipedia Commons, Urheber: Karsten11

Mit der Figur des „Siegfried“ schuf er eine statische, der germanisch-nordischen Tradition verhaftete Bronze-Skulptur (220 cm). Bekannt ist heute nur noch eine Abbildung in Postkartengröße. In der Ankündigung des Auktionshauses Andreas Thies (2014) heißt es: „Ganz selten wurde der Held des Nibelungenmythos derart gelungen und beeindruckend dargestellt wie in diesem großartigen Kunstwerk.“

[GG; 2021/7]



SIEGFRIED. Monumentale überlebensgroße Bronzeskulptur